

# Austauschdeckblatt

**STADT GERA**

Stadtrat

**BESCHLUSS-VORLAGE**



öffentlich



nichtöffentl.

Datum

Drucksachen-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

13.07.2021

23/2021

| Beratungsfolge  | Termin     | Beratungsergebnis |     |     |     | Bemerkungen                           |
|---|------------|-------------------|-----|-----|-----|---------------------------------------|
|   |            | Ein               | Für | Geg | Ent |                                       |
| Stadtrat  | 16.06.2021 |                   |     |     |     | in Fachausschüsse verwiesen           |
| Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr und Liegenschaften | 06.07.2021 |                   | 6   | 0   | 0   | beraten u. m. Änd. bestätigt          |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit                 | 08.07.2021 |                   | 5   | 0   | 1   | beraten und mit Ergänzungen bestätigt |
| Haushalts- und Finanzausschuss                        | 12.07.2021 |                   |     |     |     | nicht behandelt                       |
| Stadtrat  | 14.07.2021 |                   |     |     |     | in HFA verwiesen                      |
| Haushalts- und Finanzausschuss                        | 27.09.2021 |                   |     |     |     |                                       |
| Stadtrat  | 29.09.2021 |                   |     |     |     |                                       |

## Betreff:

Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Einschränkungen

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, bei der Erstellung des Haushaltes 2022 folgende Maßnahmen finanziell einzuplanen **und die Maßnahmen in einem sinnvollen, planerischen Zusammenhang umzusetzen**

1. der dauerhafte Einsatz von Gebärdendolmetscher\*innen für Stadtratssitzungen **sowie im Rahmen jährlich stattfindender städtischer Veranstaltungen (z.B. Märchenmarkt, Höhlenfest)**
2. Errichtung einer behindertengerechten, öffentlich zugänglichen Toilette im Rathaus
3. Möglichkeiten für eine verbesserte Passierbarkeit des Rathauses für Geh- und Körperbehinderte mittels Markierungen, Handläufen und Rampen

Andreas Schubert  
Vorsitzender der  
Fraktion DIE LINKE

**Sachdarstellung:**

**1. Problem und Regelungsbedürfnis:**

Mit dem Haushalt unserer Stadt werden die finanziellen Rahmenbedingungen für die Realisierung der verschiedenen Aufgaben und Projekte vorgegeben. Wenn notwendige Maßnahmen nicht rechtzeitig eingeplant werden, können diese Maßnahmen nur schwer von den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung umgesetzt werden.

Der Einsatz von Gebärdendolmetscher\*innen soll versuchsweise von September bis Dezember 2021 erfolgen. Finanzielle Mittel um diese Maßnahme fortzuführen sind nach derzeitigen Kenntnisstand nicht vorhanden.

Das Rathaus schränkt aufgrund seiner baulichen Struktur die Möglichkeiten der Bewegung für geh- und körperbehinderte Menschen erheblich ein.

**2. Lösung:**

Es ist deshalb entscheidend, dass bereits im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes jene Sachverhalte Berücksichtigung finden, die sich neu bzw. verstärkt ergeben haben.

Im Sinne der Erweiterung der Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Transparenz ist es erforderlich, die Barrierefreiheit in öffentlichen Einrichtungen wie dem Rathaus auszubauen.

**3. Alternativen:**

**4. Wirtschaftlichkeit:**

**4.1 Finanzielle Auswirkungen:**

**4.2 Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept 2013 – 2023 der Stadt Gera und dessen Fortschreibungen:**

Ja   
nein

**5. Nachhaltigkeit** (u. a. in Bezug auf den Beschluss des Stadtrates Drucksachen-Nr. 38/2016 vom 15. September 2016 (Klimaschutz), Zukunftsrelevanz):

**6. Zuständiges Beschlussgremium:**  
Stadtrat